RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Singgedicht, welches, bei der, zum Schlusse der gnädigst- und höchstverordneten Jubelfeierlichkeiten, wegen des Augspurgischen Religionsfriedens, auf der Rostockischen Akademie, am 18. Decemb. 1755., gehaltenen Rede: Von dem auf Lutherischer Seite unverbrüchlich gehaltenen Religionsfrieden, musikalisch aufgeführet worden

Rostock: gedruckt bey Johann Jacob Adler, [1755?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0001
DFG

Bibl.
Schol. Gustrov.
1836.

~~Mk 312.~~
Mk_7779.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn863471471/phys_0002
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0003
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0004
DFG

Singgedicht,

welches, bei der,

zum Schlusse der gnädigst- und höchstverordneten

Jubelfeierlichkeiten,

wegen

des Augspurgischen

Religionsfriedens,

auf der Rostockischen Akademie, am 18. Decemb. 1755.,

gehaltenen Rede:

Von dem auf Lutherischer Seite unverbrüchlich gehaltenen

Religionsfrieden,

musikalisch aufgeführet worden.

Rostock,

gedruckt bey Johann Jacob Adler, Herzogl. Hof- und Academischen Buchdrucker.

23.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0005
DFG

Unter Jesu Schirmen,
Sind wir für den Stürmen
Aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
Laß den Feind erbittern,
Uns steht Jesus bei.
Ob es itzt
Gleich kracht und blitzt,
Obgleich Sünd und Hölle schrecken,
Jesus will uns decken.

So jubilirt das fromme Lutherthum!
Das, unter Jesu Gnadenflügel,
Auf Zions felsenfestem Hügel
Erhebt des Allerhöchsten Ruhm.
Der Herr, der für sein Häuflein wacht,
Der hat es nur allein gemacht,
Daß wir in Ruh und Friede wohnen.
Schnaubt Feinde! tobt und rast, erhebt euch, greifet an!
Umsonst! **Gott ist für uns!** so müßt ihr unsrer schonen.
Sinkt kraftloß! hebt euch weg! verlaßt des Grimmes Wahn.
Der Friede, den uns Augspurg schenket,
Der Friede der Religion,
Der ists, durch den es Gott gelenket,
Daß ihr auch wieder Willen schon
Uns Freunde werden müst,
Fern, daß ihr uns mit Rechte kränket.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0006
DFG

Der, dessen Hand Belials Heere zerschläget,
Ihn selbst sich zum Schemel der Füsse geleget,
Und ihm die stolze Macht geraubt.
Der ewig zur Rechten des Vaters regieret,
Und unsere Sache zum Siege ausführet,
Der, der ist unser Oberhaupt.

Der Herr ist unser Hort,
Und wird auch über uns noch ferner huldreich walten.
Er wird sein göttlich Wort,
Das edle Kleinod seiner Wahrheit,
In Lauterkeit und heller Klarheit,
Im Seegen unter uns erhalten;
Den köstlichen Genuß
Der uns erfochtenen Gewissensfreiheit also gründen:
Daß einst der Enkel Mund von dieser Wohlthat lallen,
Und unser Zion kann vom dritten Jubel schallen.

Sei stark entflammter Glaube!
Sieh! sie krümmt sich in dem Staube
Die Schlang, der Gott den Stachel bricht.
Das Meer mag tobend Felsen splittern:
Doch Gottes Stadt kann nicht erschüttern,
Und Zion glänzt im Licht,
Und trotzt den Ungewittern,
Die Welt vergeht; dis Wort nur nicht.

Ja! ja! sie bleibet fest gegründet
Die Hoffnung der Kirche: ihr weissagender Blick
Sieht in der rüstigen Zukunft ihr kommendes Glück,
Die seeligsten Güter mit Engeln gemein,
Und wartende Wollust, die nur des Höchsten Liebling empfindet.
Sie siehts: und dünket sich schon in dem Besitze zu sein.
Vollkommne Hoffnung, die selbst die Pforten der Hölle
Nicht überwältigen werden!
Rom knirsche gleich mit neidischen Zähnen und belle;
Ihr Saulus mag immerhin wüten und schnauben:
Wir lachen bei Gottes Schutz der Wuth,
Und unsrem Muth
Kann weder Bann, noch Fluch, noch drohende Gebehrden
Die göttliche Stärke rauben.
Die regeste Freude durchwallet das Blut;
Wir wissen, daß wir erhöret werden.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0007
DFG

Erhalt uns **Herr!** bei deinem Wort,
Und steur des Pabsts und Türken Mord,
Die **Jesum Christum** deinen Sohn
Stürzen wollen von seinem Thron.

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott! zu unsren Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
Der für uns könnte streiten,
Denn du unser **Herr Gott** alleine.

Gib unsrem **Fürsten,** und aller Obrigkeit
Fried und ein gutes Regiment!
Daß wir unter **Ihnen** ein geruhiges und stil-
les Leben führen mögen,
In aller Gottseeligkeit,
Und Ehrbarkeit!

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn863471471/phys_0008
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0009
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0010
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0011
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0012
DFG

Als der

Hochedelgebohrne, Hoch- und Wohlgelahrte

HERR

Otto Heinr

Wahlkampf,

unter

Sr. Hochwohlgebohrnen, dem Hochgelahrt

weitberühmten Herrn,

Herrn Hoffrath Handtm

Doctor und p. t. Decano der hochlöblichen Medicinischen Facul

in Rostock,

die höchste Doctor Würde,

nach seiner öffentlich gehaltenen Disputation, unter wä

Jubel Feyer erhielte,

wollte

dem Herrn Doctoran

von Hertzen Glück wünschen,

ein

aufrichtiger Freund und Diener.

Rostock,

gedruckt bey Johann Jacob Adler, Herzogl. Hof- und Academ. Buch

21.

UB Rostock 05/4000

the scale towards document

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 309

Patch Reference numbers on UTT

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863471471/phys_0013

DFG